Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30328
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



In ainer geleichn zeyl · aber dy hausfr
ist mit verrer ßist sy mer in dem
dritten · vnd dy in dem andern grad
wenn dw mer affinis et er mer affis
dw in dem dritten / vn er in de dritten
It zu merkn das · das mit get her
aus ich vn dw sein affines / vn ich
mag nicht geneem dem tacht · dauo
poch dn dy mein / wenn er hat dem
freintten zu einer hausfr So mag
st wol heyratn mit mein tochter
vn ich gehabt hab aus ein andern
frawn · Wenn affinitas wiret nicht
gehalten vn den freinntn maris
vnd freinntn weibs Aber vnd man
vn freint des weibs / vn weib vn
freint mans als gesprochn ist oben
Als gezeugt oben von d' freintsth
vn affinitt Cd sup hys Aber ich
mag nicht geheyratten mit deiner
tochter mer allam es gieng ein in
den vierden grad als ster an end
Zw kraft ich ob affinitas / vnder
den aufgeinden vn abgeinden
zeil · habn ein ewige wering der
heyratt / vn ob sy aufzaugn zu de
vierdn grad · hield wir dem Goff
als oben gesagt ist in dem nagstn
parom auf der mitt So sprach
so werdest auf die vierd Aber
halt wir widerpartt / so sp rech
wir verpietung ist ewichlich Sprcht
dazub der text Das wir also sul
len vhaltn vo freintsth d' frawn
als obn spicht vo der freintsth vn
thansthaft · c. 1. 24. q. m. d. p. c. sqms
et eqlie · It aber mer das vnder
der freintsth · aufgeind vn abge
vnd vpietung aufzaugt wird von
zal dauid ꝛc vn spicht daz gesetz
das solich affines ad' thansthafft
aufgeind ad' wider geind hat man
stet freintsth vnd ledigung · ff · de
gdib. l. no facale et retro mß zu
geleicher weis macht man machn
ein frag von den affinib. Der ain
ist in dem erstn der ander in dem
fintstn Als gesagt ist worden von
der freintsth oben in dem nagste
parom bey dem end vn ob zimlich
sey zu zwam malen nicht mit
emander haben zwo freinntn

In hausfrauon als hausfr zwaym
affinitt oder prued' von den slech ver
merkte gesthrib new dinig oben ca
no debet ꝛc Zu dem lezten wiret ge
fragt zu de parom ob verpietung freint
sthaft oder chonsthaft czwem einand'
aus gee aus der verpietung göttlich
ait oder meschait / vnd warub gesche
hen ist vpietung · Darub chinczleich
wiff · Das etwem durch nottürfft
chait · ein prued' magt heyratn mit
ein swester · ein freinntin mit eine
freint / alß in den abseytn · was
chain vpietung · Das was von an
fanck des menschlichn geslecht in
sim vnd Sun chinder ade / vn daz was
auch nach dem hinflus vinach Sun
des vtoe Aber i lemtuo sind vpoten
zwelf pson Als dauon sagen dy ge
stluchen · rechtg · von de wider geben
der rauber · heas et dimagain · dar
nach dy rechtn nach dem Canon · hat
gewert dy freintsth vn heyratt fre
intsthaft · des ersten geslechts zu
zefugen · In den sibenten grad vnd
nähenter die selb vpietung darnach
piß auf den vierden grad ist wid'
gebn · Als oben · e · no debet ena re
uocatt (hb da alys phibuib) vt ibi
pz Wider rüffung ist besthehen von
vrsach als die oben wegtäffn von
dem zeugh · hiet ex q daz · d nach daz
get das vpietung ist am tayl aus
gottlichn rechtn / vn am tayl von
natur gesetzt Dauon in dem andern
grad · geleich zeyl an den seytn mi
gen heyratn nach gottlichn rechten
aber nicht nach gesetz / Dißch vpie
tung wir genomen 24. q. 1. C. 1 et c. 1. ist
gewesn durch die werdt lieb · wan
heyratt ain mit seiner swest · Do
wer ainer vatt' vn sweher · ist das
ain ander vatter hab · vnd ain andern
sweher · erzelleich hiet sich die lieb
in dem da all nider welt getreun
vn vor aus dy gelertn ymm harrot
ten durch die genad der da ist gesegnet
ymmer vnd ewichlich Amen

Item Ratior affinitatis